

IES NG

Informations- und Einsatzsystem New Generation

Schulung Kantone



Agenda

1. Überblick IES NG

2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Vision IES NG

Gemeinsames Lagebild für eine koordinierte Ereignisbewältigung.

IES NG ermöglicht fundierte, abgestimmte Entscheidungen in der Patienten- und Ressourcensteuerung bei Grossereignissen und Katastrophen



Lagebild Patienten

Transparenz über Betroffene

- ✓ Wie viele Verletzte gibt es?
- ✓ Was ist deren Zustand?
- ✓ Wo befinden sich die Verletzten?
- ✓ Welche Gefahren bestehen auf dem Schadensplatz?

Einheitliche Informationsbasis für alle Führungsebenen



Einsatz & Ressourcen

Koordinierte Mittelsteuerung

- ✓ Welche Einsatzkräfte stehen zur Verfügung?
- ✓ Wer kann in welcher Frist eingesetzt werden?
- ✓ Welche Partnerorganisationen können unterstützen?

Schnellere, abgestimmte Entscheidungen im Verbund



Versorgung & Kapazität

Optimale Patientenlenkung

- ✓ Welche Spitäler sind geeignet?
- ✓ Wo bestehen freie Behandlungskapazitäten?
- ✓ Wie erfolgt die optimale Zuweisung?

Effiziente Auslastung der Gesundheitsstrukturen

 Vernetzte Zusammenarbeit

 Schnelle Ereignisbewältigung

 Informationssicherheit

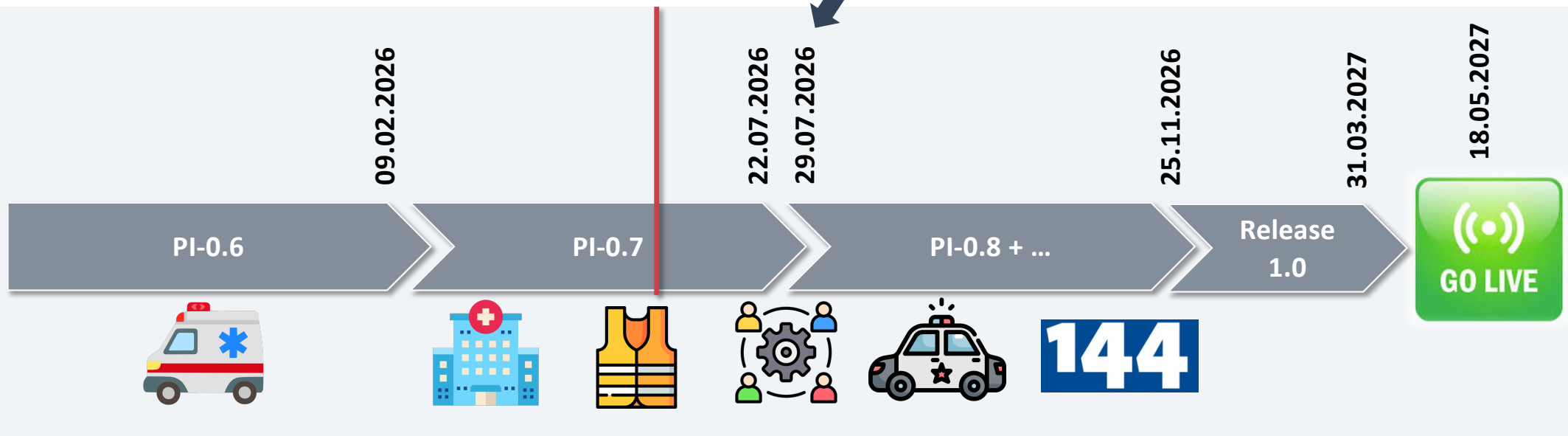
 Kontinuierliche Entwicklung



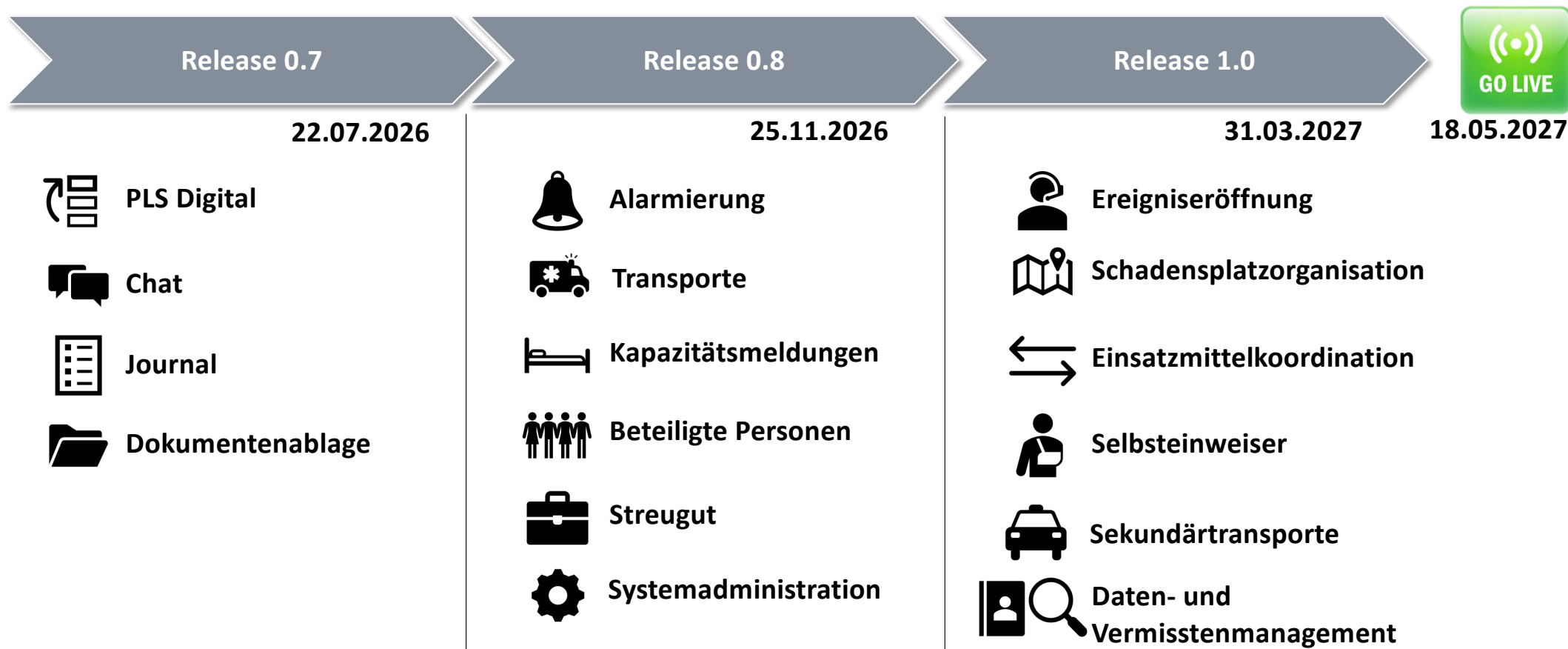
Stand Projekt

- Trainingsumgebung und Schulungsplattform online
- Schulung Kantone 2026-02 – 2026-06 (2027-xx)
- **GoLive: 18. Mai 2027**

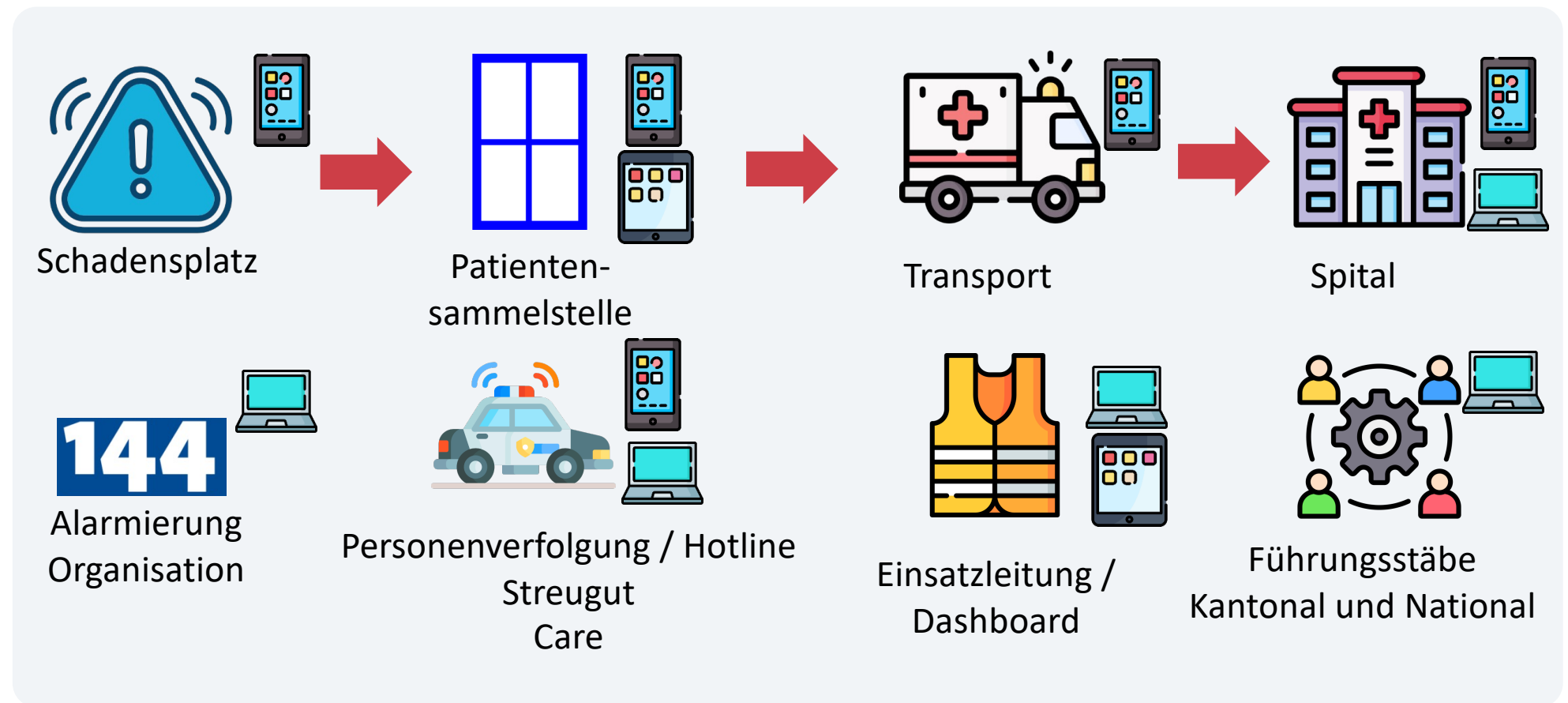
Produktivsystem bereit
Organisations- und User-Daten
→ Export IES KSD
→ Import IES NG



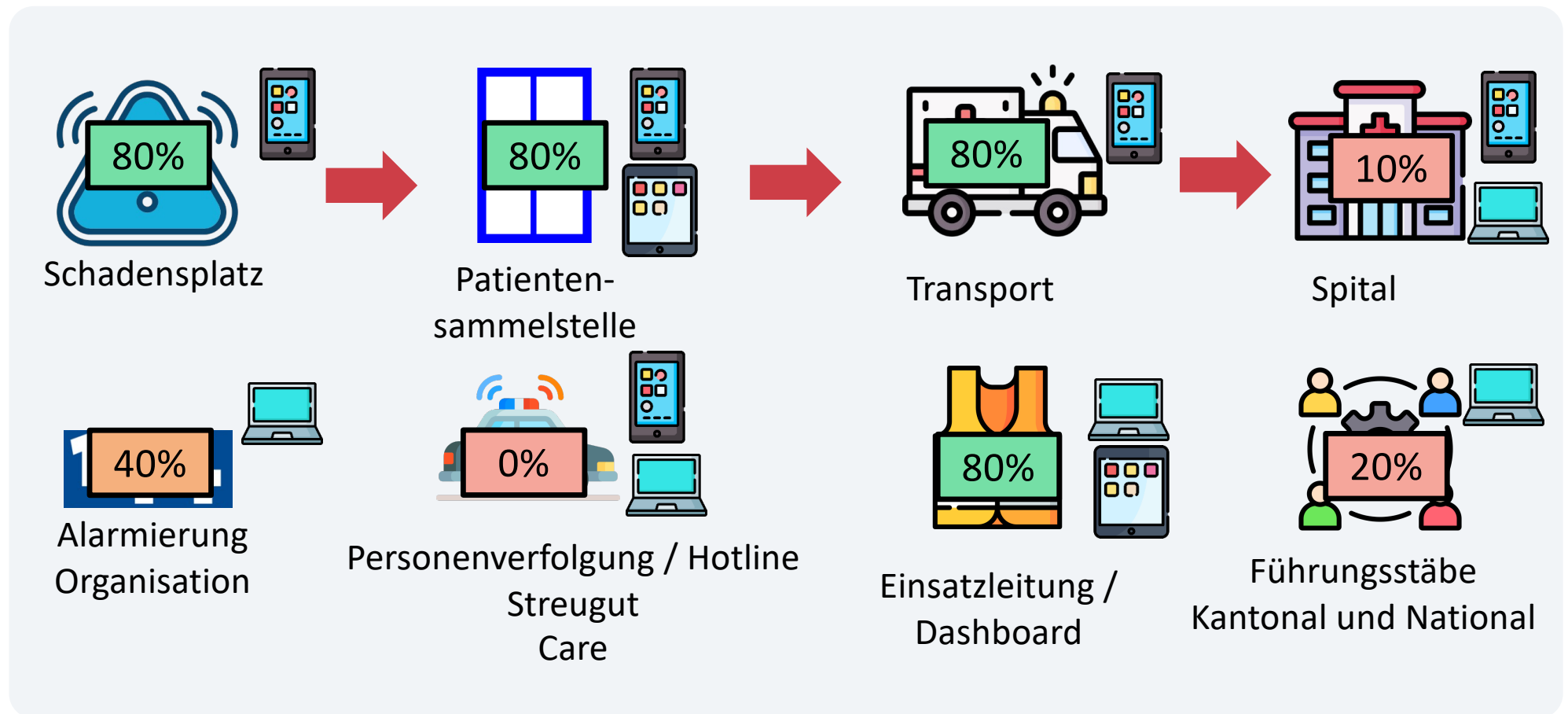
Roadmap ab Juni 26 bis go LIVE - Trainings-System



Funktionsumfang IES NG

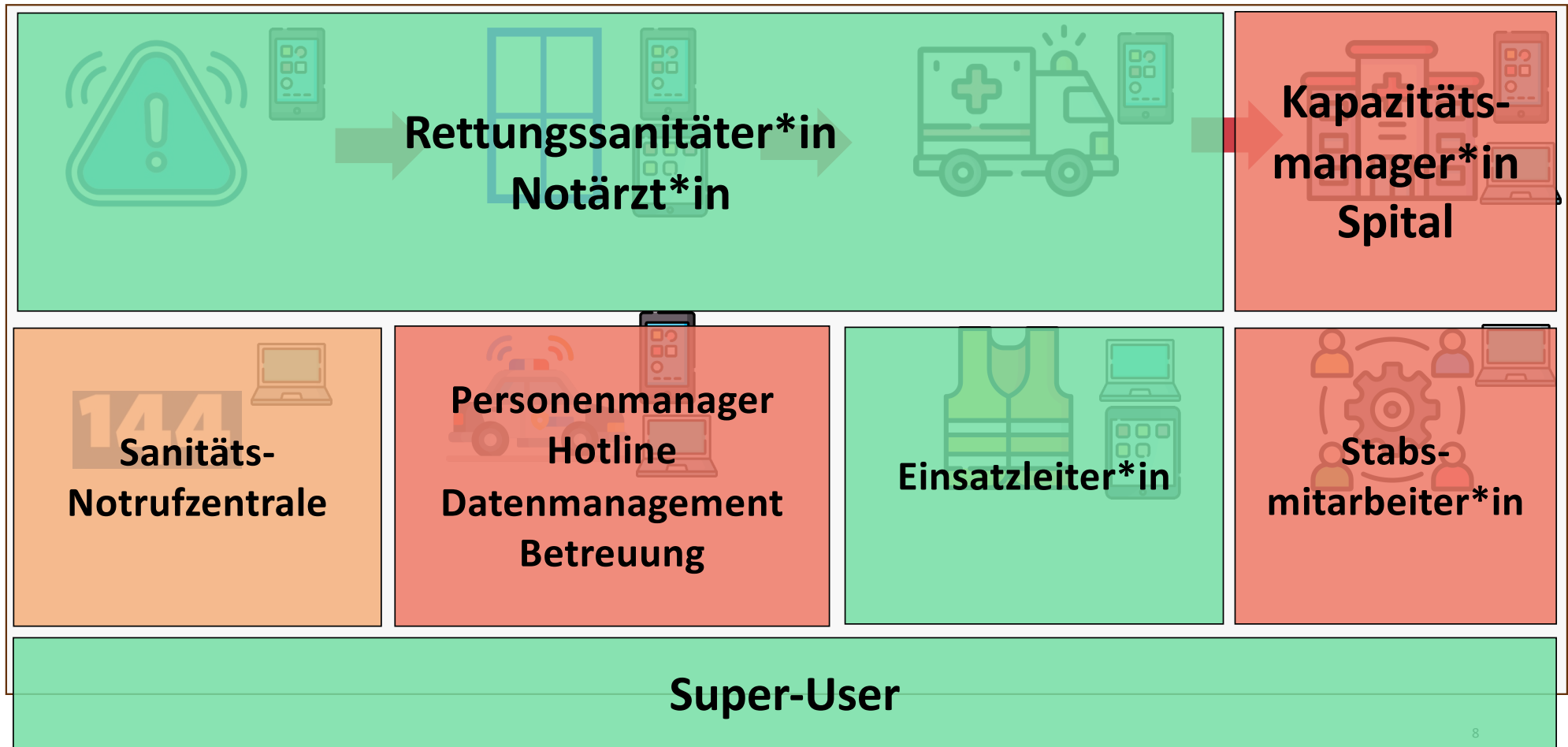


Aktueller Entwicklungsstand PI-6, Februar 2026



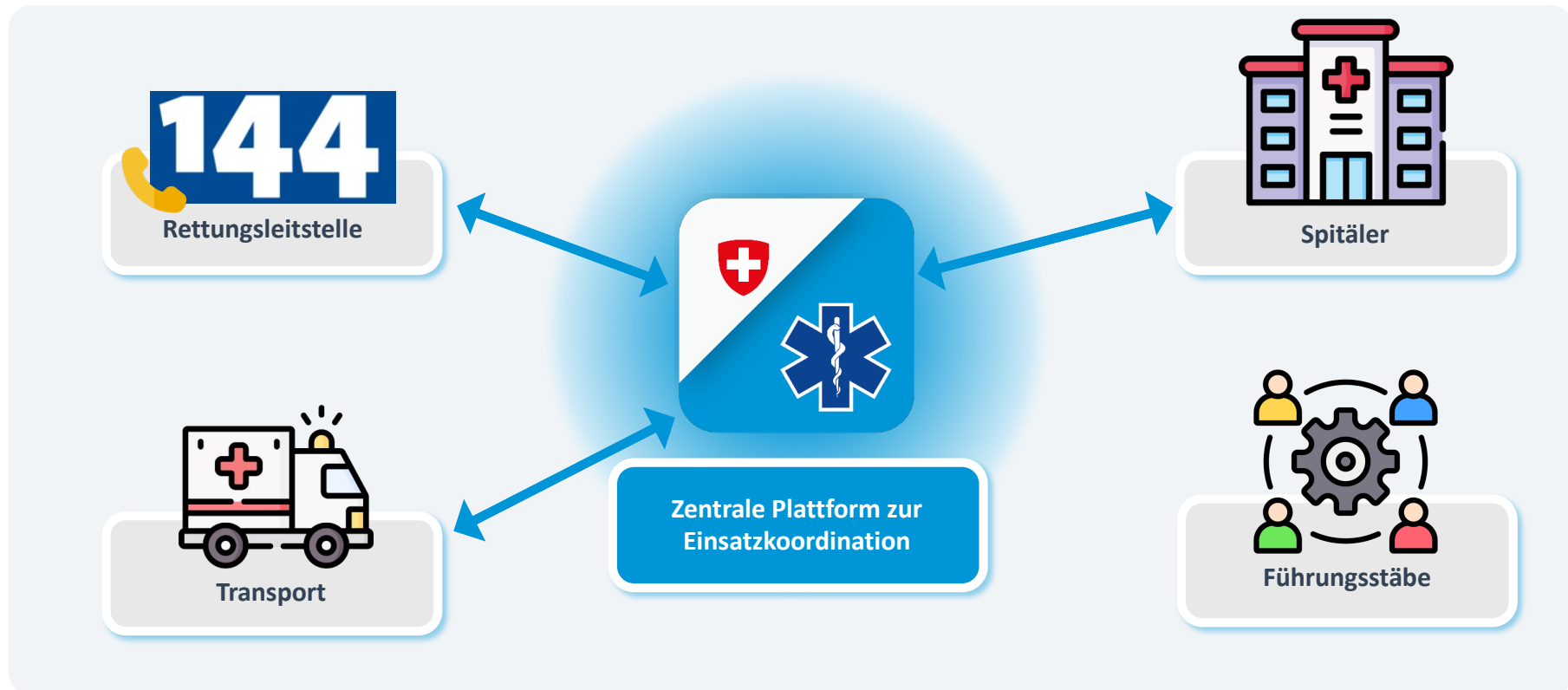
Funktionsbezogene Rollen

(Wird von der Organisation selber festgelegt)



Realisierte Schnittstellen bei Go-Live

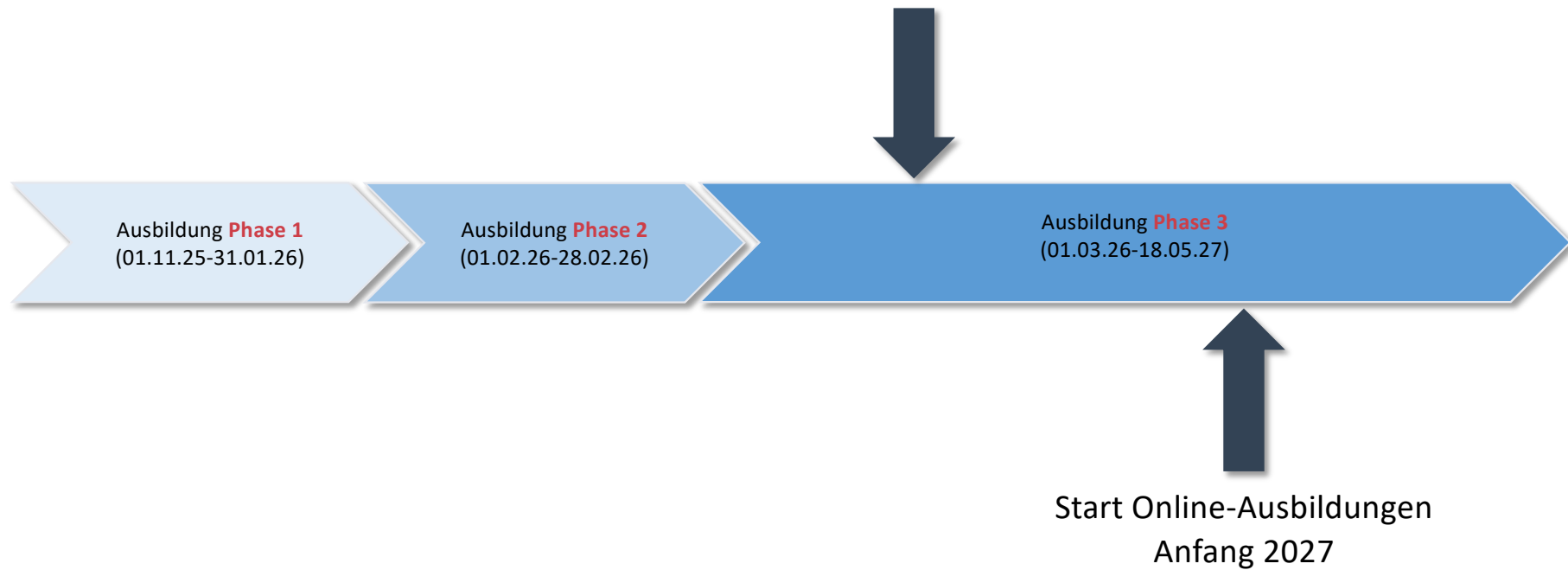
⚠ Weiterhin manuelle Schnittstellen, v.a. in Ereignissen

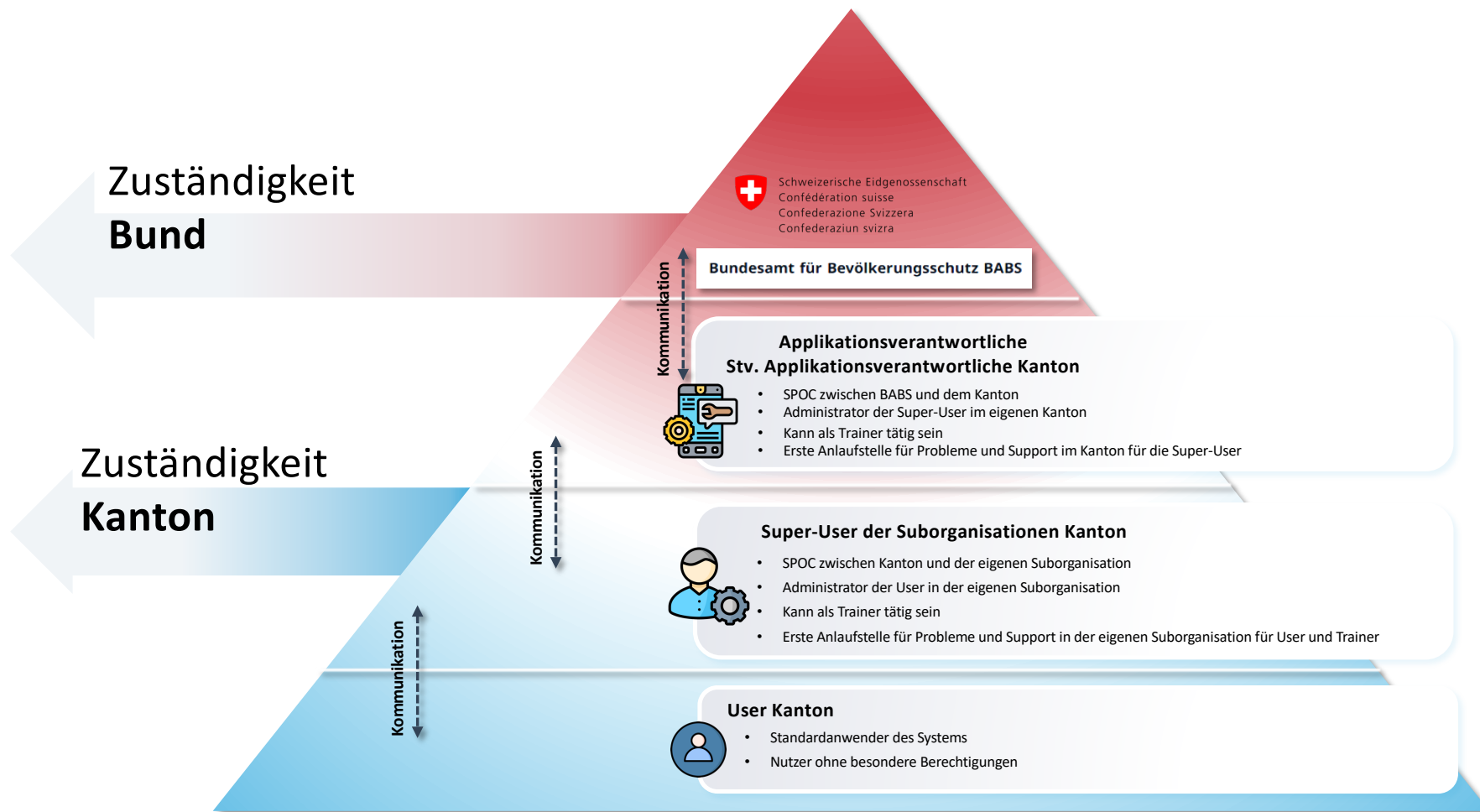


Agenda

1. Überblick IES NG
- 2. Ausbildung & Erstlogin**
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Ausbildung IES NG





Ausbildung

- Trainingsumgebung
- Mobile Applikation (iOS, Android)
- Schulungsunterlagen öffentlich zugänglich auf edu.ies.swiss
- Login über eIAM (AGOV) ([BTB Trustbroker](#)) ([Sicherheitsschlüssel](#))
- System „train the trainer“
 - Grundausbildung Super-User & Applikationsverantwortliche → BABS
 - Grundausbildung End-User → Kanton / Organisation



Trainingsumgebung

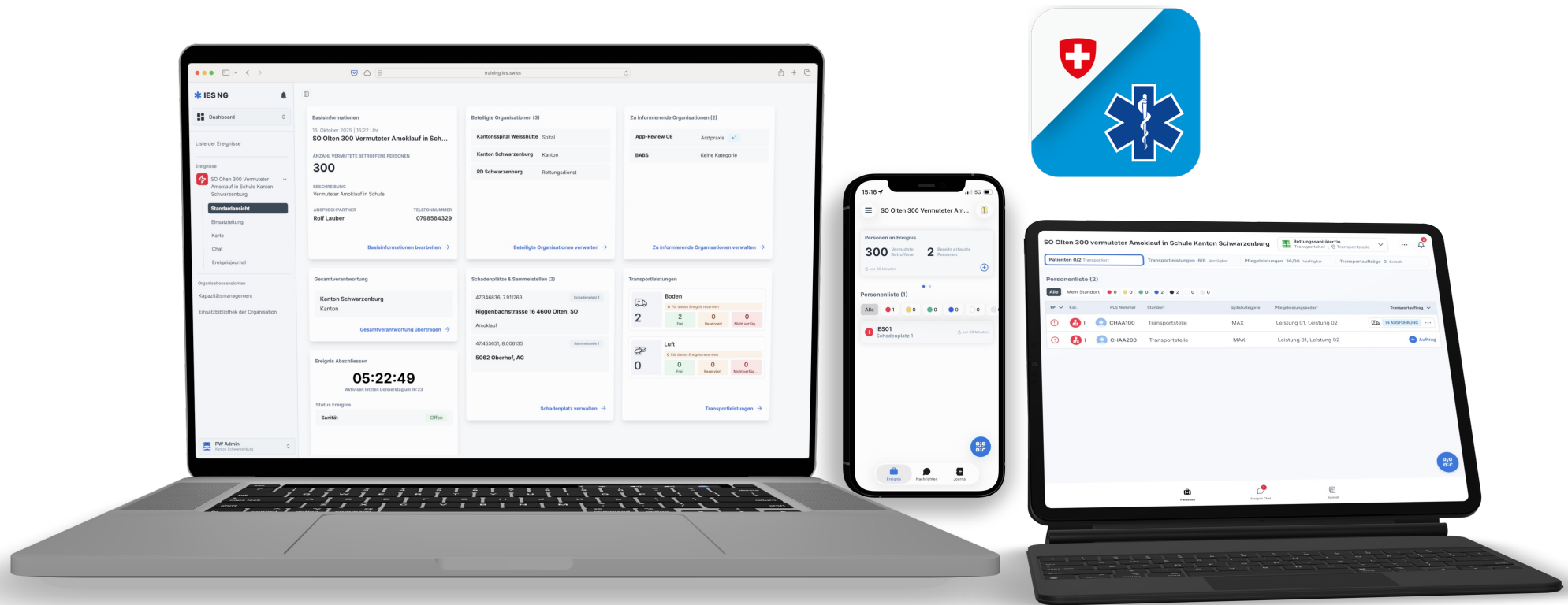
Die Trainings-Umgebung ist produktiv und die APP's sind über den jeweiligen Store installierbar

Trainingsumgebung	Android Mobile App	iOS Mobile App
https://training.ies.swiss	https://play.google.com/apps/testing/ch.ies.sanitaet.training	https://testflight.apple.com/join/AS7k89b3
	 	 

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
- 3. Prozesse & Funktionslandschaft**
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Arbeiten in IES NG



Passwort BABS Schulungsgeräte: **191026**

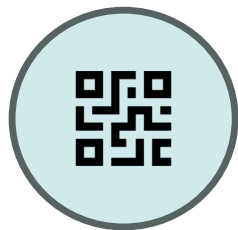
Funktionsumfang



Der Patientenweg im IES NG – von der Erfassung bis zum Ereignisabschluss

IES NG unterstützt alle Schritte eines sanitätsdienstlichen Ereignisses:
Erfassen, Einstufen, Behandeln, Transportieren und Dokumentieren.

Alle Daten werden entlang des gesamten Patientenwegs erfasst, synchronisiert und für Einsatzleitung, Spitäler und Transportdienste nutzbar gemacht.



Prä-Triage

Patient erfassen und
kategorisieren



Triage

Medizinisch
einstufen



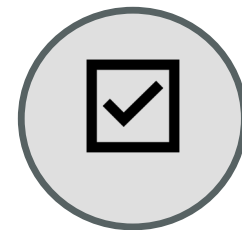
Behandlung

Massnahmen
dokumentieren



Transport

Transport in Spital



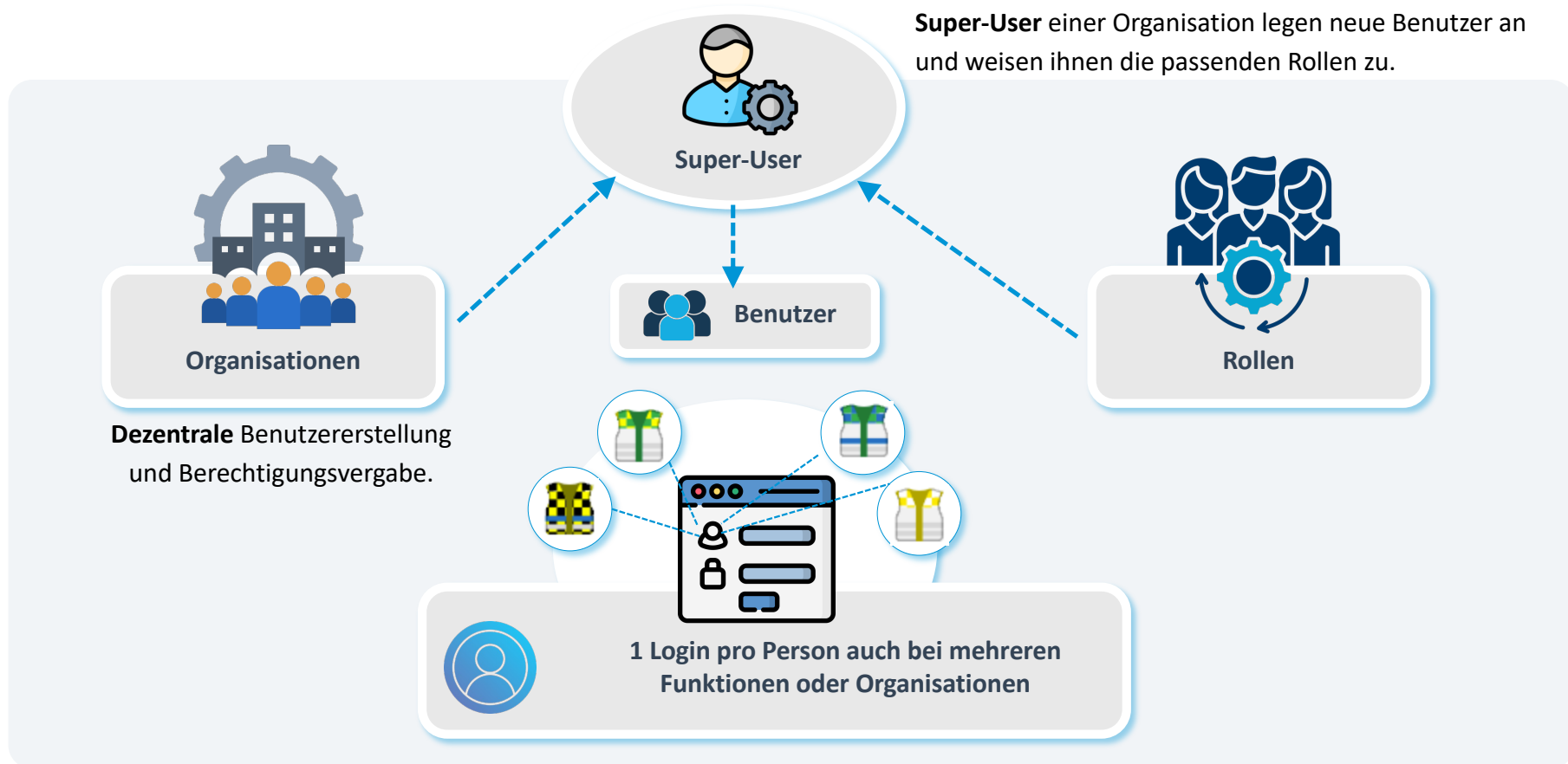
Ereignisabschluss

Dokumentation
vervollständigen

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
- 4. Rollen, Rechte & Organisationen**
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Berechtigungsvergabe in IES NG



Benutzer

- Schlüssel für IES NG ist die **E-Mail-Adresse** des jeweiligen Identity Providers (IDP)
 - Der IDP bestätigt der IES NG Anwendung, dass du wirklich die Person bist, die du vorgibst zu sein, ohne dass IES NG dein Passwort kennen muss. (Bsp. AGOV, FedLogin)
- **Eine reale Person = ein Benutzer in IES**
- Mehrere eIAM-Identitäten (Verschiedene IDP) können zu einer Person zusammengeführt werden, um Duplikate zu verhindern. (Insofern verschiedene Mailadressen für die verschiedenen IDP verwendet werden)
- Dem Benutzer werden **Rollen pro Organisation** vergeben



Berechtigungen

Berechtigungen sind vom System vorgegeben und ermöglichen das Konfigurieren des Zugriffs auf einzelne Inhalte oder Funktionen.



Stammdaten importieren

Stammdaten aktualisieren



Stammdaten OE Befunde bewirtschaften

Befunde einsehen, Stammdaten der Organisation auswählen und deren Reihenfolge definieren.



Stammdaten OE Massnahmen bewirtschaften

Massnahmen einsehen, Stammdaten der Organisation auswählen und deren Reihenfolge definieren.

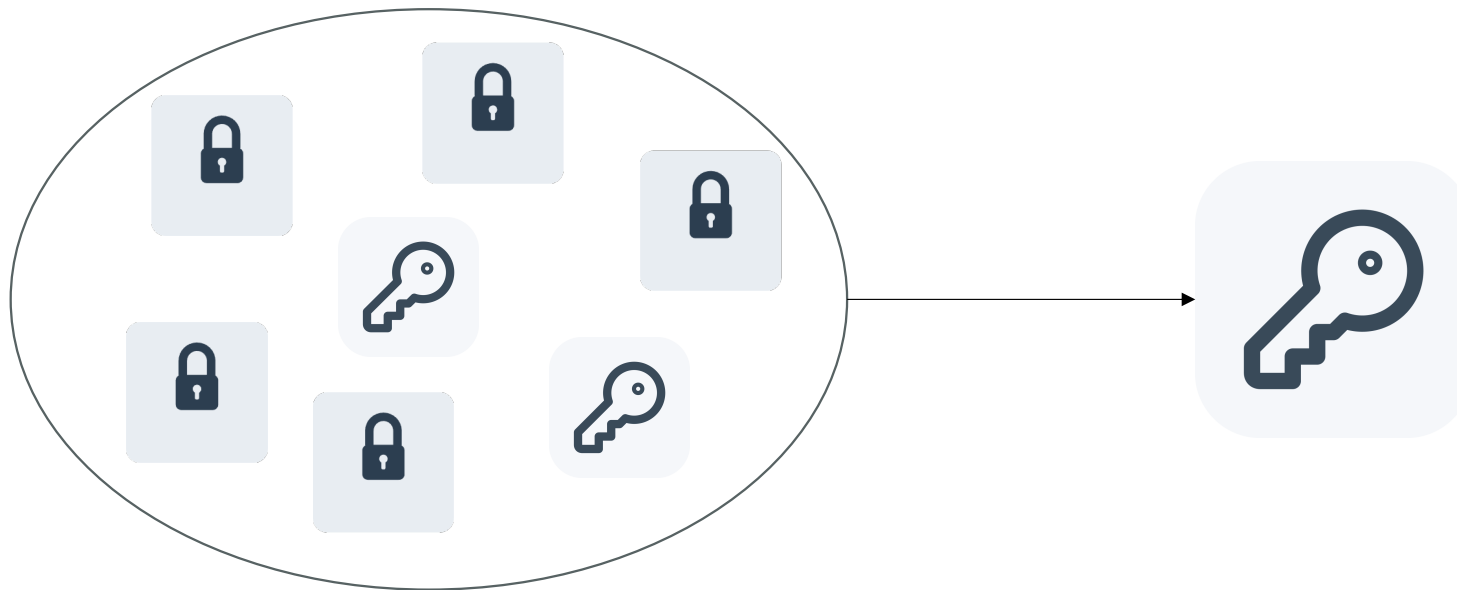


Status Ereignis bewirtschaften

Status des Ereignisses sowie den Status einer Organisation im Ereignis einsehen und bearbeiten.

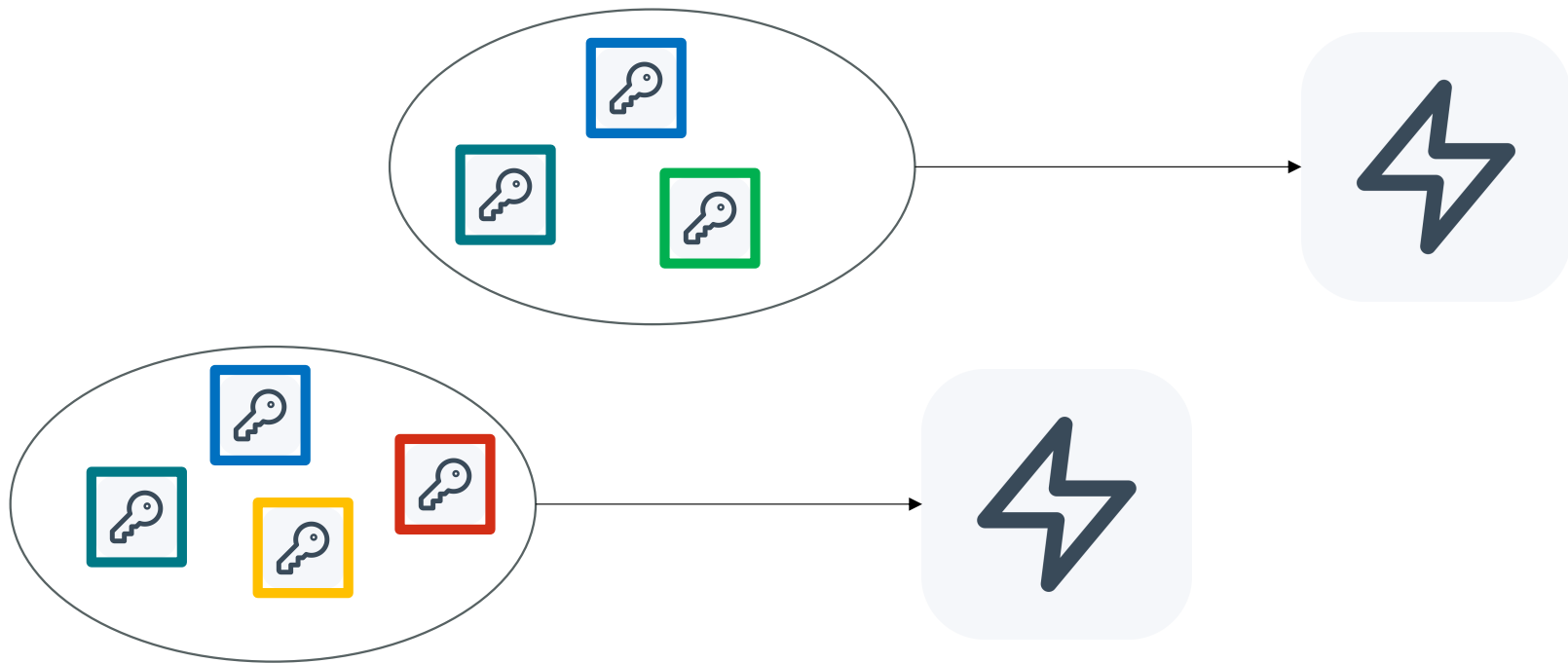
Rechtegruppen

In Rechtegruppen können mehrere Berechtigungen zusammengefasst werden. Es können auch bereits bestehende Rechtegruppen hinzugefügt werden.



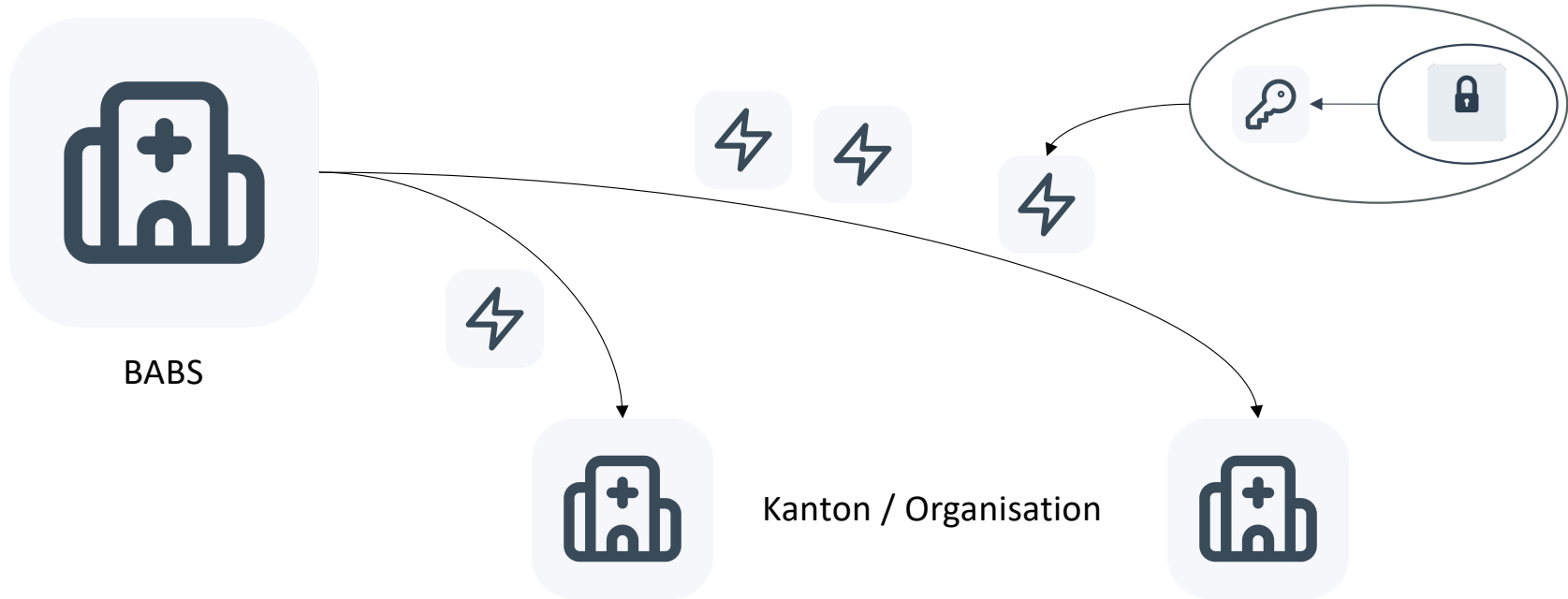
Rollen

Einer Rolle kann wiederum eine oder mehrere Rechtegruppen hinzugefügt werden.



Zuweisung Organisationen

Rollen werden an die Unterorganisationen vergeben. Mit der Vergabe der Rolle, werden auch sämtliche Rechte, die dieser Rolle zugewiesen sind, an die Unterorganisation weitervererbt.



Zusammenfassung: Rollen und Rechtegruppen



- Rollen können pro Organisation frei angelegt werden.
- Rollen können an Unterorganisationen vergeben werden. Die Unterorganisation hat nur die Rechte dieser Rolle.
- BABS stellt eine Sammlung an Standard-Rollen zur Verfügung auf Ebene Kanton.
- Berechtigungen werden über Rechtegruppen erteilt.
- Verfügbare Rollen:
 - Funktional: Sanitätsnotrufzentrale, Rettungssanitäter*in, Notärzt*in, Leitende*r Notärzt*in, Einsatzleitung Sanität
 - Hülle: CareGiver, Datenmanager*in, Kapazitätsmanager*in Spital, Kapazitätsmanager*in weitere Pflegeorganisationen, Streugutverwaltung



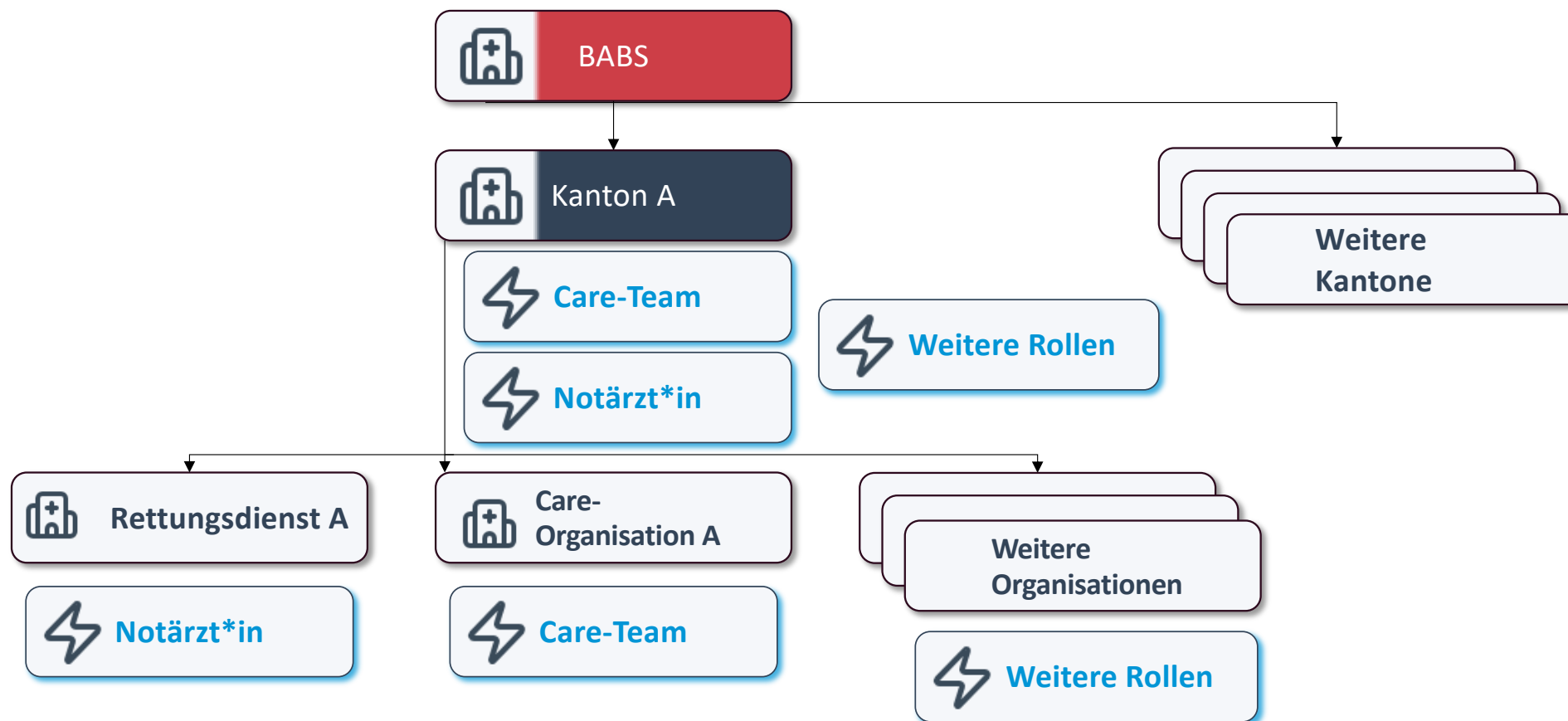
- Rechtegruppen können pro Organisation frei angelegt werden.
- BABS stellt eine Sammlung an Standard-Rechtegruppen zur Verfügung.
- Der Rechtegruppen werden einzelne Berechtigungen zugewiesen (aktuell ca. 100 Berechtigungen).
- Rechte einer Rechtegruppe können einer anderen Rechtegruppe erteilt werden (Vererbung).
- **Aktuell Fehler: Neue Rollen werden erst nach Freigabe durch BABS angezeigt.**

Organisationen

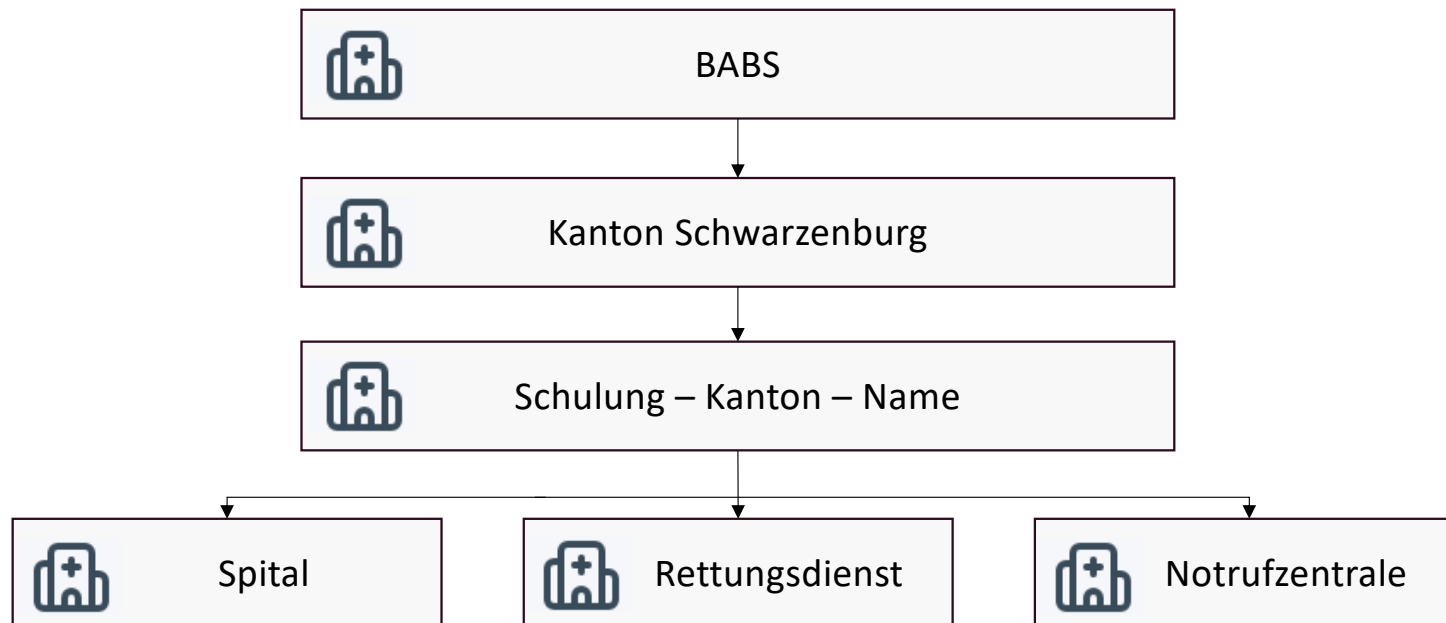


- Alle Organisationen der Schweiz werden im hierarchischen Organisations-Baum gepflegt.
- Jede Stufe hat klare Verantwortungen:
 - Bund: BABS
 - Kanton: Applikationsverantwortliche
 - Organisationen: Super-User
- Jede Stufe kann beliebig viele Unterorganisationen erfassen.
- Übergeordnete Organisationen sehen alle untergeordneten Organisationen in der Konfiguration.
- **Alle** Organisationen stehen in Ereignissen zur Auswahl.

Berechtigungsvergabe in IES NG



Organisationsbaum während Schulung



Jeder Teilnehmende hat eine eigene Organisation, in dem er als Super-User angelegt ist

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
- 5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich**
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Arbeiten in IES NG

Benutzer

Benutzer suchen...

[+ Benutzer erstellen](#)

Name	Vorname	E-Mails	Status
Aebersold	Daniel	daniel.aebersold@nexplore.ch	Pendent
Bayer	Mariana	mariana.bayer@babs.admin.ch	Aktiv
Becker	Irina	irina.becker@nexplore.ch	Aktiv
Finger	Res	res@appswithlove.com	Aktiv
Flepp	Corsin	corsin@appswithlove.com	Aktiv
Frischknecht	Gabriel	gabriel.frischknecht@nexplore.ch	Aktiv
Garmatter	Markus	markus.garmatter@babs.admin.ch	Aktiv
Gerfin	Severin	severin.gerfin@babs.admin.ch	Aktiv
Jankiewicz	Christian	christian.jankiewicz@babs.admin.ch	Aktiv
Katz	Stefan	stefan.katz@vtg.admin.ch	Aktiv
Müller	Kevin	kevin.mueller@nexplore.ch	Aktiv
Podolak	David	david.podolak@nexplore.ch	Aktiv
Rutz	Milena	milena@appswithlove.com	Aktiv
Schumacher	Barbara	barbara.schumacher@nexplore.ch	Aktiv

PW Admin
Kanton Schwarzenburg

Admin Bereich

Organisationen strukturieren

Aufgabe

Du bist als Super-User in deinem Schulungskanton [Schulung-Kanton-Name] angemeldet.

Erstelle im Schulungskanton folgende Unterorganisationen mit *Namen*, *Kategorie*, *Beschreibung* und vererben die entsprechenden Rollen wie folgt:

- Kanton [Name] Spital → **Rolle:** Kapazitätsmanager*in
- Kanton [Name] Rettungsdienst → **Rolle:** Rettungssanitäter*in
- Kanton [Name] Notrufzentrale → **Rolle:** Sanitätsnotrufzentrale

Kontrolle

In der Organisationsübersicht sind die vier Organisationen ersichtlich (Schulung, Spital, Rettungsdienst, Notrufzentrale)

In den Organisationen sind die entsprechenden Rollen aktiviert und somit zur Vergabe verfügbar.

Ziel

Eine strukturierte, einsatzfähige Organisation mit funktionierender Rollenvererbung.

- Edu: [Organisation Bewirtschaften](#)

Benutzer zuweisen & neu erfassen

Aufgabe

- Suche deinen Benutzer und füge die neuen Organisationen deinem Benutzer hinzu.
- Aktiviere für deinen Benutzer pro Organisation die entsprechende Rolle.
- *Optional: Füge weitere Benutzende hinzu und weise sie mit den entsprechenden Rollen den Organisationen zu.*

Ziel

Benutzererfassung sowie Mehrfachrollen und Organisationszuordnungen nachvollziehen.

- Edu: [Benutzer erfassen](#) / [Benutzer ändern](#)

Rechtegruppen konfigurieren

Aufgabe

- Erstelle eine neue Rechtegruppe,
- vererbe Rechte von einer Standard-Rechtegruppe und ergänze ein zusätzliches Einzelrecht

Ziel

Verstehen Rechtestruktur und Vererbung von Rechten.

- Edu: [Rechtegruppe erstellen / ändern](#)

Rollen erfassen

Aufgabe

- Erstelle eine neue Rolle und weise verfügbare Rechtegruppen zu

Ziel

Rollen und Rechte greifen korrekt ineinander.

Hinweis: Neu erstellte Rollen erscheinen aktuell nicht in der Rollenübersicht deiner Organisation.

Leistungen erfassen (Transport & Pflege)

Aufgabe

Unter Leistungen wähle deine Organisationen aus und erfasse:

- Für den Rettungsdienst mindestens 2 Transportleistungen
- Für das Spital verschiedene Pflegeleistungen

Ziel

Leistungen sind im Ereignis korrekt auswählbar.

- Edu: [Leistungen bewirtschaften](#)

Ereigniskonfiguration festlegen

Aufgabe

- Konfiguriere einen Ereignistyp und wähle Organisationen aus, die in diesem Ereignisfall beteiligt werden.

Ziel

Ereigniskonfiguration ist korrekt vorbereitet.

- Edu: [Ereigniskonfiguration bewirtschaften](#)

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Arbeiten in IES NG



IES NG verstehen und Ereignisprozess gemeinsam durchspielen



Ziel und Nutzen von IES NG

- Einheitliches System für alle Lagen (Unfall, Katastrophe, Evakuation)
- Vereinfachte Zusammenarbeit zwischen Bund, Kanton, Spitälern, Dritten
- Echtzeit-Information für Einsatz- und Führungskräfte
- Ziel: Optimale Patientenversorgung in allen Lagen



Ziel der Übung

- Verständnis für Zusammenspiel von Stammdaten und Ereignissen
- Simulation eines realen Ereignisses
- Zusammenarbeit zwischen Organisationen erleben
- Überblick über Patientenfluss und Kommunikation gewinnen

Ereignis anlegen

Aufgabe

Erstelle in der Rolle **Sanitätsnotrufzentrale** im Bereich Dashboard über „**Ereignis hinzufügen**“ ein neues Ereignis:

- Basisinformationen: Beschreibung, Schadenplatz über Karte oder Adresse erfassen, Anzahl beteiligte Personen
- Beteiligte Organisationen hinzufügen (*Wichtig für die im Ereignis verfügbaren Pflege- & Transportleistungen*)
- Transport- und Pflegeleistungen einsehen (*Sämtliche Pflege- & Transportleistungen der beteiligten Organisationen*)
- Zu informierende Organisationen auswählen
- Benachrichtigungen prüfen und Ereignis öffnen

Ziel

Ein vollständig erfasstes und eröffnetes Ereignis als Arbeitsgrundlage für die Einsatzführung.

- Edu: [Ereignis erstellen](#)

Arbeiten in IES NG



Du bist zur Mitarbeit an einem
Grossereignis aufgeboten

9:41 AM

Bitte bestätige die Anfrage oder lehne sie ab.

Involvierte Organisationen werden alarmiert

Im Ereignis arbeiten

Aufgabe

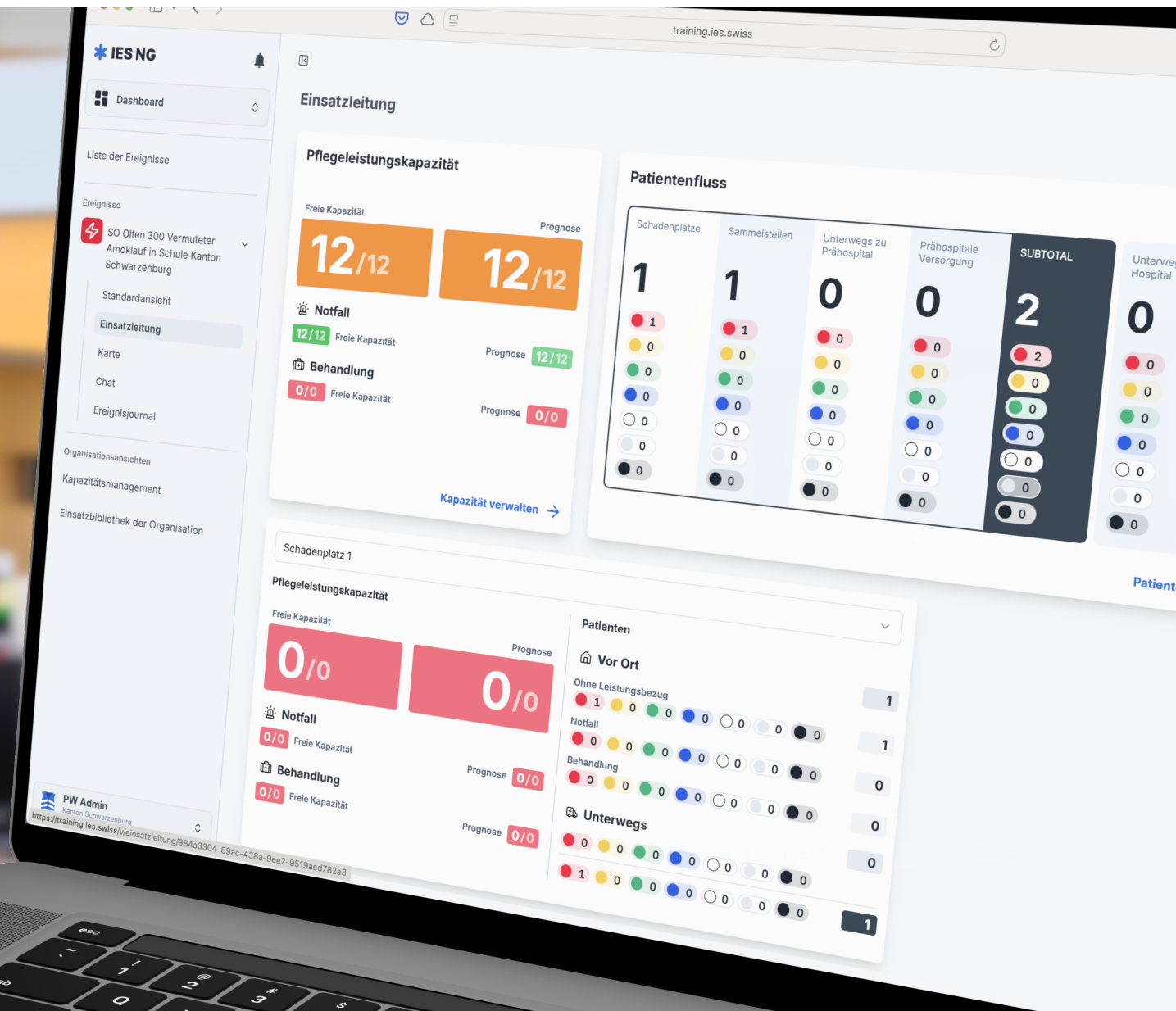
- Erfasse unter „**Schadenplätze & Sammelstellen**“ einen weiteren Schadenplatz und eine Patientensammelstelle.
- Reserviere unter „**Transportleistungen**“ verfügbare Transportmittel.
- *Optional: Beteiligte und zu informierende Organisationen anpassen oder deren Status im Ereignis ändern.*

Ziel

Alle relevanten Standorte sind eindeutig erfasst und für alle Beteiligten sichtbar.

- Edu: [Im Ereignis arbeiten](#)

Arbeiten in IES NG



Koordination durch Einsatzleitung

13.10.26

Einsatzleitung

Aufgabe

- Mache dich mit den verschiedenen Widgets der Einsatzleitung vertraut.
- Verfolge während der Ereignisbewältigung den Patientenfluss und die verschiedenen Kapazitäten.

Ziel

Es ist jederzeit klar wo welche Informationen der Ereignisbewältigung eingesehen wird.

- Edu: [Im Ereignis arbeiten](#)

Chat

Aufgabe

- Starte einen neuen Chat (Einzel- oder Gruppenchat)
- Sende mindestens eine ereignisbezogene Nachricht
- Übertrage die relevante Nachricht ins Ereignisjournal (**Hinweis: Rechtsklick auf Nachricht**)

Ziel

Zentrale, nachvollziehbare Kommunikation innerhalb des Ereignisses.

- Edu: [Im Ereignis arbeiten](#)

Ereignisjournal

Aufgabe

- Prüfe vorhandene Systemnachrichten.
- Erfasse mindestens einen manuellen Journaleintrag.
- Versehe den Eintrag mit sinnvollen Angaben (z. B. Kategorie, Kurzbeschreibung).
- Mache dich mit den Filtermöglichkeiten vertraut.

Ziel

Wichtige Informationen sind zentral, nachvollziehbar und strukturiert dokumentiert.

- Edu: [Im Ereignis arbeiten](#)

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
- 7. Praxis: Der Patientenweg**
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Arbeiten in IES NG



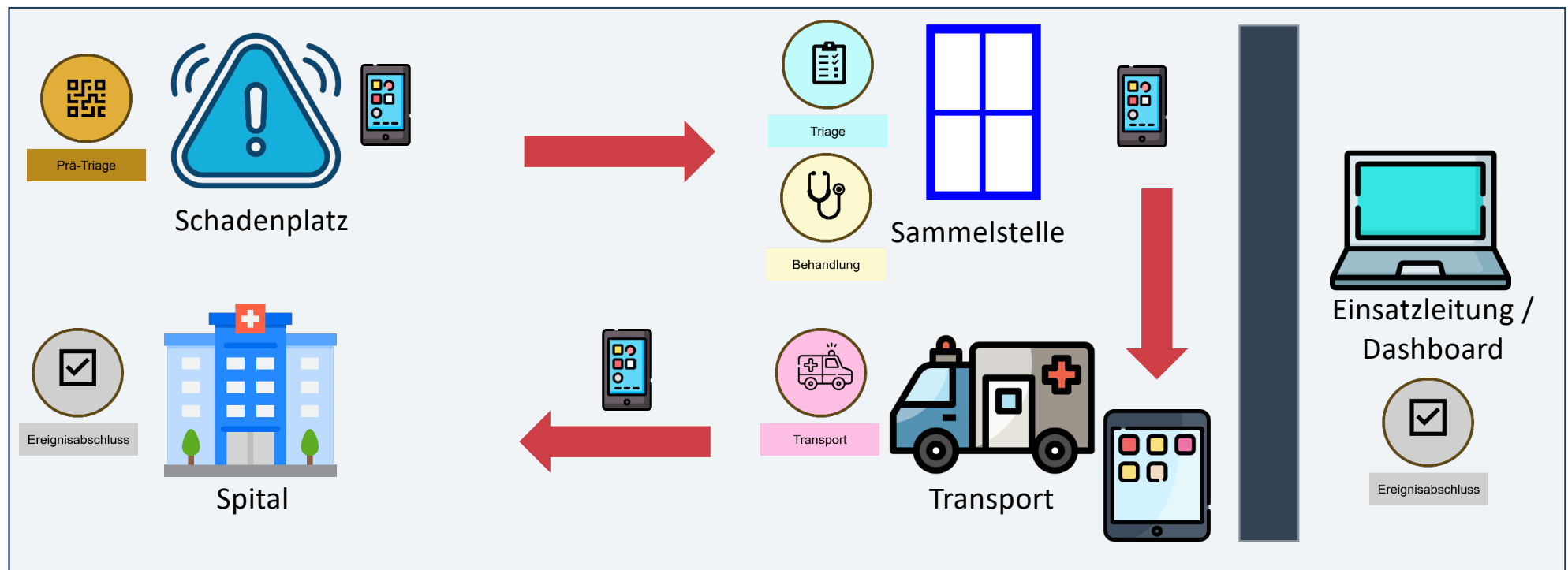
13.10.26

Ankommen auf dem Schadenplatz



Der Patientenweg in IES NG – von der Erfassung bis zum Ereignisabschluss

Alle Daten werden entlang des gesamten Patientenwegs erfasst, synchronisiert und für Einsatzleitung, Spitäler und Transportdienste nutzbar gemacht.



Prä-Triage



Tätigkeiten am Ereignis erlernen: Prä-Triage



Zweck der Phase

- Patienten schnell erfassen
- Erste Orientierung & Grobkategorisierung
- Grundlage für medizinische Triage schaffen



Aktivitäten in IES NG (Native App)

- Ereignis → Funktion → Einsatzstandort wählen
- Patient erfassen über:
 - QR-Code der PLS-Karte
 - manuelle Eingabe der PLS-Nummer
- **PLS-Farbkategorie vergeben**
- Patientenakte einsehen

Optional:

- erste Massnahmen erfassen
- PLS-Foto und Patientenfoto aufnehmen
- Patient erscheint automatisch in der Personenliste



Wichtige Hinweise

- Prä-Triage ≠ medizinische Triage → nur erste Einordnung
- Fokus auf Geschwindigkeit, nicht Detailtiefe
- PLS-Foto ist wichtig für Wiedererkennung
- Saubere Erfassung erleichtert spätere Triage massiv

Prä-Triage

Aufgabe

- Melde dich in der mobilen Applikation an und wähle die Rolle **Rettungssanitäter*in**
- Tritt einem laufenden Ereignis bei und wähle den Einsatzstandort (z. B. Schadensplatz 1)

Ziel

Teilnahme am Ereignis und Zugriff auf alle relevanten Funktionen für die prä-hospitalen Aufgaben.

- Edu: [Arbeiten in der mobilen Applikation](#)

Prä-Triage

Aufgabe

- Erfasse neue Patient*innen über QR-Codes oder PLS-Nummern
- Weise eine PLS-Farbkategorie zu und dokumentiere die Prä-Triage

Ziel

Patient*innen sind erfasst und im System auffindbar.

- Edu: [Arbeiten in der mobilen Applikation](#)

2.3.2 Farbkategorie Weiss – 0

	Unverletzte/Nicht erkrankte aber am Ereignis beteiligte Person, die von einer medizinischen Fachperson überprüft wurde Der Sammelstelle Unverletzte oder dem Care Team zuführen
--	--

2.3.3 Farbkategorie Grün – III

	Leicht verletzter/erkrankter Patient Nicht dringliche Behandlung, nicht dringlicher Transport
--	--

2.3.4 Farbkategorie Gelb – II

	Schwer verletzter/erkrankter Patient Dringliche Behandlung/dringlicher Transport
--	---

2.3.5 Farbkategorie Rot – I

	Vital bedrohter Patient Sofortbehandlung oder sofortiger Transport
--	---

2.3.6 Farbkategorie Blau – IV

	Ohne Überlebenschance Palliative Versorgung
--	--

Der Entscheid zur Freigabe der Farbkategorie Blau obliegt dem LNA. Diese darf dann nur durch Ärzte im Rahmen der Triage vergeben werden.

2.3.7 Farbkategorie Schwarz – Exitus

	Verstorbene Person Am Ort belassen (Spurenschutz) oder einer Totensammelstelle zuführen
--	--

Triage

9:41

HVN

Farbkategorie

Exitus

IV Blau

TP I Rot

II Gelb

III Grün

0 Weiss

Noch nicht kategorisiert

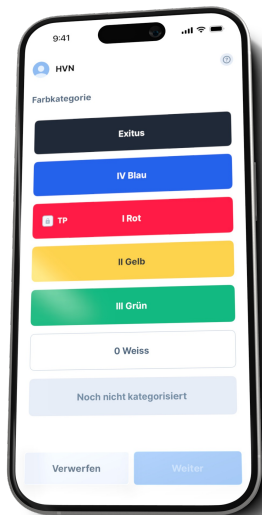
Verwerfen Weiter

Tätigkeiten am Ereignis erlernen: Triage



Zweck der Phase

- Patienten medizinisch einstufen & priorisieren
- Dringlichkeit auf Basis von ABCDE + Befund festlegen
- Grundlage für Behandlung & Transport schaffen



Aktivitäten in IES NG (Native App)

Patientenakte aktualisieren:

- PLS-Farbkategorie
- ABCDE
- Verletzungsmuster
- Pupillenweite
- Puls & Atemfrequenz
- Beatmung
- Befund / Verdachtsdiagnose (entscheidend)
- Massnahmen (falls schon erfolgt)

Optionale Module (falls relevant)

- Zielspalkategorie (Base / Intens / Max)
- Pflegeleistungsbedarf
- Verabreichte Medikamente
- Zielspital vorschlagen



Wichtige Hinweise

- Befund bestimmt die Farbuweisung & Transportpriorität
- Vitalparameter sorgfältig erfassen → beeinflusst ABCDE
- Nachtriage jederzeit möglich – Änderungen sichtbar im System
- Fehlende Pflichtfelder verhindern vollständige Triage

Triage

Aufgabe

- Passe (wenn nötig) die PLS-Farbkategorie an
- Ergänze bei Bedarf Personendaten (Name, Vorname, Alter, Geschlecht)
- Prüfe die Anzeige der Daten im Kopf der Patientenakte
- *Optional: Setze die Transportpriorität (TP)*

Ziel

Die medizinische Priorisierung ist aktuell und nachvollziehbar.

- Edu: [Arbeiten in der mobilen Applikation](#)





Prae-Hosp

Patientenakte

Personendaten

Sofortbehandlung

☐

Transportbereit

☐

Farbkategorie

I Rot

↻ jetzt | **Behandlung** (PW Admin), Benjamin Müller



ABCDE



Noch nicht durchgeführt





Personendaten
erfassen



Prae-Hosp

PatientenaktePersonendaten

Personendaten

Speichern

Scan

Name

Name hinzufügen

Vorname

Vorname hinzufügen



Tätigkeiten am Ereignis erlernen: Behandlung



Zweck der Phase

- Patient stabilisieren
- Dokumentation der medizinischen Massnahmen
- Vorbereitung auf Transport



Aktivitäten in IES NG (Native App)

Patientenakte aktualisieren:

- ABCDE
- Verletzungsmuster
- Pupillenweite
- Befund
- Massnahmen (Pflicht, abhaken!)
- Medikamente
- Vitalparameter
- Visite starten (Timer)

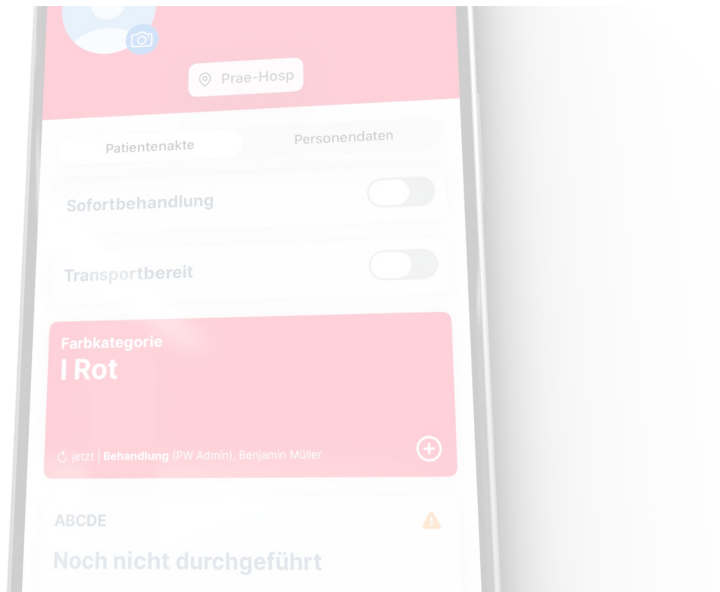
Weitere Schritte:

- Patientenliste zeigt offene Massnahmen
- PLS-Farbkategorie ggf. aktualisieren



Wichtige Hinweise

- Massnahmen unbedingt abhaken
- Befund ist Grundlage für Triage & Transport
- Visite hilft, mehrere Patienten strukturiert zu behandeln



Behandlung

Aufgabe

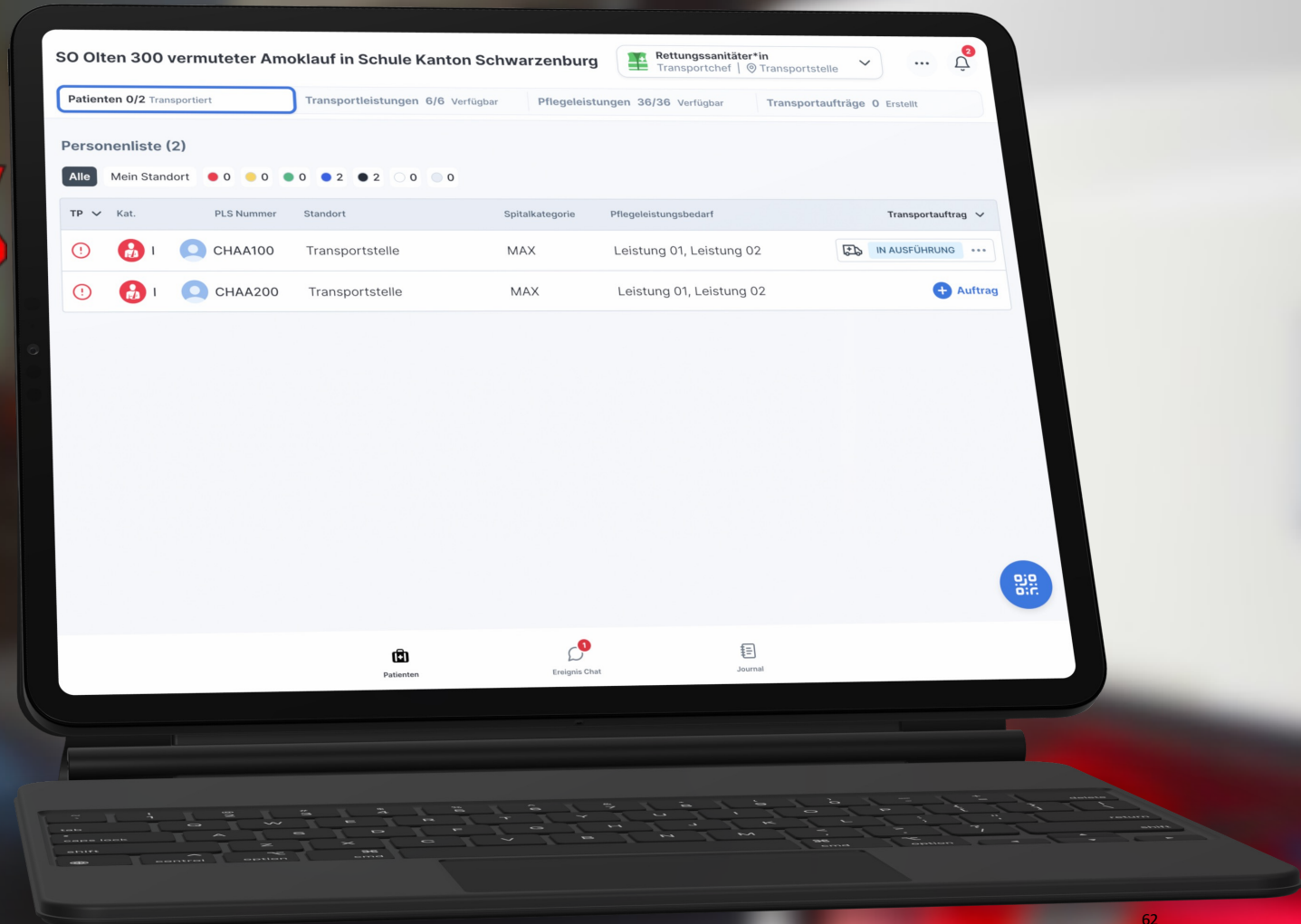
- Erfasse Sofortbehandlungen
- Dokumentiere Massnahmen, Befunde, Vitalparameter oder verabreichte Medikation
- Ergänze bei Bedarf Bemerkungen oder Fotos

Ziel

Die prä-hospitale Behandlung ist vollständig dokumentiert.

- Edu: [Arbeiten in der mobilen Applikation](#)

Transport



Tätigkeiten am Ereignis erlernen: Transport



Zweck der Phase

- Zuordnung von Patienten zu verfügbaren Transportmitteln
- Erstellung und Bearbeitung von Transportaufträgen
- Übergabe an Spitäler dokumentieren



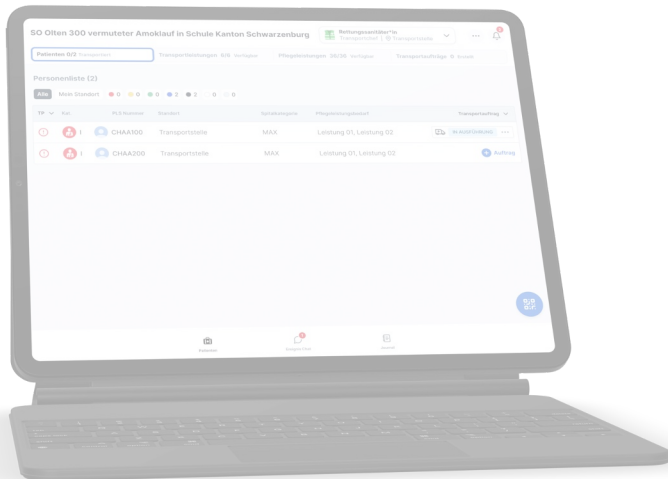
Rolle: Chef Transport (Koordination)

- Patient auswählen → geeignete Transportleistung zuweisen
- Fahrzeug zu Patienten oder Patient zu Fahrzeug zuordnen
- Transportauftrag erstellen und überwachen
- Kapazitäten & Pflegeleistungen prüfen
- Status der Transporte im Blick behalten



Wichtige Hinweise

- Ohne Check-in/Check-out ist der Transport **nicht abgeschlossen**
- Fahrer müssen Auftrag aktiv annehmen → sonst bleibt er „ausstehend“
- Zuweisung kann von Patienten **oder** Fahrzeug ausgehen (flexibel)



Rolle: Transport (Fahrer)

- Transportauftrag annehmen (geplant / ausstehend)
- Patienten einchecken
- Patienten im Spital auschecken (Scan oder manuell)
- Rückmeldung zum Transportstatus geben

Transportauftrag erfassen

Aufgabe

Hinweis: Diese Aufgaben sind bevorzugterweise an einem Tablett zu erledigen

- Erfasse über die Liste der Transportleistungen mindestens einen neuen Transportauftrag
- Weise einen oder mehrere Patienten dem Transportauftrag zu (*Berücksichtige die Transportfähigkeit sowie die Transportpriorität*)
- *Optional: Entferne einen Patienten aus dem Transportauftrag (Der Patient bleibt im Ereigniskontext bestehen)*
- Weise eine Transportleistung zu
- Wähle die Zieldestination sowie geplante Ankunftszeit

Ziel

Transportaufträge sind korrekt geplant und aktiviert.

- Edu: [Transportauftrag erfassen](#)

Transport durchführen

Aufgabe

Beim Wechsel in die Funktion Transport, wird zusätzlich das Rettungsmittel gewählt.

- Nehme einen ausstehenden Transportauftrag an
- Überprüfe den Transportauftrag und aktiviere ihn
- *Optional: Bearbeite den Transportauftrag und weise einen anderen Patienten zu*
- Checke den Patienten mittels QR-Code Scan ein
- Starte die Fahrt
- *Optional: Editiere die Patienteninformationen während dem Transport*

Ziel

Transportaufträge können wie geplant durchgeführt werden.

- Edu: [Transport durchführen](#)

Transport abschliessen

Aufgabe

Der Transport ist am Zielort eingetroffen

- Bestätige die Ankunft des Transports
- Übergebe die Patienten an die Ziel-Einrichtung
- *Optional: Nach der Übergabe, melde eine Beschäftigung*

Hinweis: Das Handover auf Seite der Einrichtung ist noch nicht implementiert

Ziel

Transportaufträge können wie geplant durchgeführt werden.

- Edu: [Transport abschliessen](#)

Tätigkeiten am Ereignis erlernen: Ereignis abschliessen



Zweck der Phase

- Sicherstellen, dass alle Patienten vollständig verarbeitet sind
- Dokumentation abschliessen
- Ereignis korrekt archivieren
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit für spätere Auswertungen schaffen



Aktivitäten im Web-Dashboard

Prüfen (vollständige Übersicht sicherstellen):

- Basisinformationen
- Beteiligte Organisationen
- Zu informierende Organisationen
- Verantwortungen
- Schadenplätze & Sammelstellen
- Transportleistungen
- Organisationsstatus

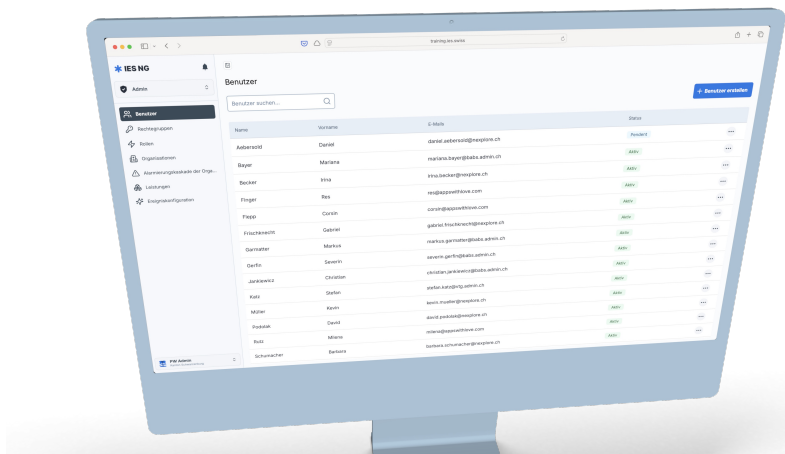
Weitere Abschluss-Schritte

- Ereignisjournal auf offene Punkte prüfen
- Nachrichten & Chats kontrollieren
- Modal „Ereignis abschliessen“ ausführen



Wichtige Hinweise

- Alle Patienten müssen abgeschlossen sein
- Offene Aufgaben/Widgets klären
- Ereignis ist nach Abschluss nicht mehr editierbar
- Chats & Benachrichtigungen prüfen
- Dashboard ist Single Point of Truth
- Vollständigkeit = Grundlage für spätere Auswertung



Ereignis abschliessen

Aufgabe

- In der Liste der Ereignisse über die 3 Punkte den Ereignisstatus für einzelne oder alle beteiligten Organisationen auf „**Nachbearbeitung**“ setzen.
- Sobald alle Organisationen im Status Nachbearbeitung sind, kann der Status auf Nachbearbeitung abgeschlossen gestellt werden.
- Schliesse das Ereignis ab.

Ziel

Wichtige Informationen sind zentral, nachvollziehbar und strukturiert dokumentiert.

Agenda

1. Überblick IES NG
2. Ausbildung & Erstlogin
3. Prozesse & Funktionslandschaft
4. Rollen, Rechte & Organisationen
5. Praxis: Arbeiten im Admin-Bereich
6. Praxis: Ereignisse
7. Praxis: Der Patientenweg
8. Reflexion, Fragen & Feedback

Feedback & nächste Schritte

Reflexion

- Rückmeldungen Erwartungen ...
- kantonaler Austausch



Feedback

- Was benötigt Ihr für die erfolgreiche Schulung Eurer Mitarbeiter, für weitere Hilfen?
- Was für zusätzliche Ausbildungsunterlagen benötigt Ihr?
- Was benötigt es zusätzlich?

Feedback Formular

<https://forms.office.com/e/q3CKMbKMZg>

